



**Es ist gut,
wenn uns die Zeit,
die verrinnt,
nicht als etwas erscheint,
was uns verbraucht,
sondern als etwas,
das uns vollendet.**

In dieser Ausgabe:

GASTBEITRAG	2
RÜCKBLICK AKTIONSWOCHEN	4
VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK	6
TAGESSÄTZE 2017 / RETTE 2017	8
MITARBEITER-EHRUNG	9
ÄRZTLICHE BETREUUNG / ASSISTENZA MEDICA	10
FÜHRUNGSWECHSEL / NUOVA GESTIONE	11

Liebe Heimbewohner im Pilsenhof! Gastbeitrag von Pater Arnold Wieland



Pater Arnold Wieland OT
Pfarrer von Siebeneich

Kennen Sie den Brunnen am Domplatz in Brixen?

Der gebürtige Schnalstaler Bildhauer Martin Rainer hat diesen Brunnen mit einer Überdachung versehen; an mehreren Seiten fließt Wasser. Das künstlerisch gestaltete Dach ist mit menschlichen Gestalten gebildet. Man kann diesen Brunnen umschreiten. Ich beginne da, wo gleichsam aus dem Erdboden ein Menschlein hervor kommt, davor sieht man aus einem Dreieck mit einem Kreis in der Mitte eine Hand ausgestreckt. Wer dies sieht, erinnert sich an das Bild in der Sixtinischen Kapelle von Michelangelo Buonarroti; wie Gottvater mit ausgestrecktem Zeigefinger Adam zum Leben erweckt.

DER LEBENSKREIS

Das Menschlein aus dem Inneren krabbelt weiter, wird größer, richtet sich auf, steigt dem Brunnen nach oben, bis es an den Höhepunkt angelangt ist. Der Mensch thront nun ganz oben kraftvoll in voller Größe. Es ist die halbe Umrundung des Dombrunnens mit der Sicht zur Fassade des Domes mit den beiden Türmen. Jetzt dreht sich die Richtung der Darstellung. Dieser Mensch bewegt sich abwärts, man erkennt das Älterwerden, er rutscht mit dem Rücken zur Wand ab, bis er aufgenommen ist. So stellt der Brunnen den Kreislauf des Lebens dar und die Wasser fließen weiter an den Seiten.

Geschätzte Frauen und Männer im schönen Pilsenhof!

Sind wir nicht wie dieser Brunnen täglich aufgerufen, Gottes Huld und Liebe für unseren Alltag zu schöpfen und beglückt diese Freude weiterzugeben?

Und wenn ich geplagt bin, mich Langeweile umgibt, mich eine innere Leere umfängt, dann, ja dann sag mit dem Liedersänger der Bibel „Was betrübst du dich, meine Seele, und was jammert du in mir? Harre vielmehr auf Gott; Denn wie der Hirsch sehnt sich nach Wasser, sehnt sich mein Innerstes danach, von Gottes liebender Hand zu den Wassern des Heiles geführt zu werden. An seiner Brust kann die vertrocknete Seele gestillt werden.

In Gottes Geborgenheit erfüllt sich das Wissen: die Zeit des Winters ist nicht - wie es so scheint -

25 Jahre „Pilsenhof“ - ein gelungenes Jubiläum

Stillstand, sondern im Gegenteil ein intensives Mühen und Arbeiten; denn in dieser außen wahrgenommenen kahlen Zeit wird im Inneren das Leben vorbereitet. Plötzlich zeigt sich dieses Wirken, wenn im Frühling gleichsam aus Nichts es überall grünt und sprießt und sprosst; wenn dann die Pflanzen und Bäume ihre Früchte bringen und im Herbst ihre Farbenpracht wieder zeigen. Ist das Leben nicht wunderbar?! Loben und danken wir dieser großen Herrlichkeit, der Erde und Himmel so wunderbar geschaffen. Lobet und preiset ihr Völker den Herrn!

Allen Heimbewohnern, ob sie gepflegt werden oder pflegen, allen die sich um das Wohlergehen auf verschiedenste Weise im Hause bemühen, allen, die beitragen, dass Freude und Friede herrsche, wünsche ich reichen Segen von Oben in der Adventszeit und die Herzensfreude, wenn mit Engelsgesang ‚Holder Knabe im lockigen Haar‘ ertönt.

P. Arnold Wieland

Viele Ehrengäste, Familienangehörige und Heimbewohner, aber auch Terlaner und Andrianer Bürger hatten sich am Samstag, 1. Oktober 2016, im „Pilsenhof“ eingefunden, um das 25-jährige Jubiläum des Seniorenwohnheims zu feiern. Der Tag der Senioren als Tag der Begegnung bot dafür einen würdigen Anlass.

Im Laufe des Nachmittags konnte Präsident Klaus Gruber rund 180 Besucher begrüßen. Nach der offiziellen Feier saßen Gäste und Heimbewohner bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen, es herrschte ein reges Kommen und Gehen, und viele nutzten die Gelegenheit, Erinnerungen aus den letzten 25 Jahren auszutauschen.

AKTIONSWOCHEN

Der Tag der Senioren bildete den Auftakt zu den „Pilsenhof-Aktionswochen“, mit denen das Terlaner Seniorenwohnheim sein Jubiläum gefeiert hat. Zwei Wochen lang gab es ein buntes Programm für die Heimbewohner, deren Angehörige und alle Interessierten, das unter anderem einen Kinoabend, einen Filmnachmittag, eine Fotoschau und eine Buchvorstellung umfasste. Insgesamt nahmen rund 300 Personen an den einzelnen Veranstaltungen teil, die alleamt gut besucht waren. Ein Höhepunkt war mit Sicherheit der Vortrag „Schuhe im Kühlschrank, was nun“ mit Helga Bauer Koler vom ASAA-Vorstand und Dr. Günther Donà, dem ehemali-

gen Sanitätskoordinator am Krankenhaus Bozen. Gut besucht war auch die Fotoausstellung „Alzheimer – Demenz: Die Verantwortung zu handeln“ mit Bildern von Manuela Tessaro und Alberto Franceschi, die in Zusammenarbeit mit „Alzheimer Südtirol-Alto Adige ASAA“ organisiert wurde. „Unser Ziel war es, etwas Nachhaltiges zu organisieren, damit der „Pilsenhof“ über einen längeren Zeitraum im Gespräch ist, dass Barrieren und Hemmschwellen abgebaut werden und dass das Programm möglichst viele Personen interessiert“, berichtet Stiftungspräsident Klaus Gruber.

Auf den nächsten beiden Seiten finden Sie einen Rückblick in Bildern.

Erika Senoner geht in den Ruhestand



Beim Mitarbeitertörggelen, zu dem Präsident Klaus Gruber das gesamte „Pilsenhof“-Team jedes Jahr einlädt, gab es heuer einen besonderen Grund zum Feiern: Erika Senoner wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Dreizehn Jahre lang hat Erika im Reinigungsteam mitgearbeitet und dazu beigetragen, dass sich Heimbewohner, Mitarbeiter und Gäste im „Pilsenhof“ wohlfühlen. Verwaltungsrat und Heimführung dankten ihr herzlich für ihren wertvollen Einsatz.

Die Aktionen



Pilsenhof-Präsident Klaus Gruber freute sich bei der 25-Jahr-Feier über die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste.



Andrians Bürgermeister Roland Danay, „Pilsenhof“-Direktorin Burgi Höller und Terlans Bürgermeister Klaus Runer.



Die drei Präsidenten, welche die Geschicke des Terlaner Altenheimes über viele Jahre leit(et)en, v.l.n.r.: Adolf Neuhauser, Anneliese Gatscher Runer und Klaus Gruber.



Großer Andrang beim Seniorenkino mit einem Film von Helmuth Lechthaler: Sogar einige Bewohner anderer Seniorenwohnheime nutzen mit ihren Betreuerinnen die Gelegenheit für einen kleinen Ausflug.



Den Kinoabend im „Pilsenhof“ ließen sich auch einige Heimbewohnerinnen nicht entgehen.

Ein herzlicher Dank gilt den Mitarbeiterinnen der Küche sowie Julian, Herbert, Bruna und Manuela für ihren besonders engagierten Einsatz im Rahmen der „Pilsenhof“-Aktionswochen.

wochen in Bildern



Zum Vortrag über Alzheimer – Demenz“ mit Dr. Günther Donà und Helga Bauer Koler kamen über 50 interessierte Zuhörer.



V.l.n.r.: Die Vertreter von ASAA Günther Donà, Helga Bauer Koler und Ulrich Seitz vor einigen Bildern ihrer Fotoausstellung.



Die Bibliotheken von Terlan, Vilpian, Siebeneich und Andrian präsentierten während der „Pilsenhof-Aktionswochen“ einen eigenen Büchertisch.



Über 40 Interessierte kamen zur Nachmittagsveranstaltung mit Pilsenhof-Präsident Klaus Gruber, der eindrucksvolle Bilder von der Terlaner Fronleichnamsprozession aus dem Jahre 2005 zeigte.



Zur Vorstellung des Kochbuches „La cucina siamo noi“ von Laura Cagol waren viele Interessierte gekommen.



Die Dankesfeier in der Hauskapelle war ein wunderbarer Abschluss der „Pilsenhof-Aktionswochen“ und wurde vom Meraner Zitherkreis musikalisch umrahmt.



VOX ENSEMBLE

Einen sehr herzlichen Besuch stattete das Vox Ensemble Mitte Oktober unseren Senioren ab. Die Sänger gaben einige schöne Lieder zum Besten und suchten den direkten Kontakt mit den Heimbewohnern.

Ein ereignisreicher

MEDICUS COMICUS SCHAUT VORBEI

Eine besondere Comic-Visite mit den Clowns Konrad und Marialuise gab es Anfang Dezember im „Pilsenhof“. Die beiden „Ärzte“ besuchten die Heimbewohner an ihren jeweiligen Orten, egal ob im Zimmer oder im Aufenthaltsraum – nichts war geplant. Sehr einfühlsam zeigten Konrad und Marialuise kleine Zauberkunststücke, sangen und musizierten oder spielten kleine Theaterstücke, die sie spontan und sensibel auf den jeweiligen Heimbewohner abstimmten. Die Senioren haben den unterhaltsamen Nachmittag sehr genossen, es wurde viel und herzlich gelacht.



FREIWILLIGENAUSFLUG IN DIE ORCHIDEENWELT

Als Zeichen des Dankes werden die Freiwilligen einmal im Jahr zu einem gemeinsamen Ausflug eingeladen. Die freiwilligen Mitarbeiter helfen teilweise jede Woche im Seniorenwohnheim mit, sie unterstützen und entlasten das Personal, bereichern den Heimaltag und sind zudem ein wichtiges Bindeglied zum Dorfleben. Viele Aktivitäten könnten ohne die tatkräftige Mithilfe dieser ehrenamtlichen Helfer nicht angeboten werden.

Heuer ging es Anfang November nach Gargazon in die Orchideenwelt. Mit Barbara Raffener wurde die „Pilsenhof-Truppe“ von der Chefin höchstpersönlich durch den Orchideenschungel geführt, und alle waren von den exotischen Blumen und der wunderbaren Anlage fasziniert. Bei Kaffee und Kuchen klang der Ausflug in gemütlicher Runde aus. Ein herzlicher Dank gebührt der Familie Raffener für das Entgegenkommen und den freundlichen Empfang.

Herbst im „Pilsenhof“



ADVENTSKRÄNZE WINDEN

Jedes Jahr, kurz vom dem 1. Adventsontag, kommen die Bäuerinnen zu Besuch und winden Adventskränze im Kreis der Heimbewohner. Die Senioren helfen manchmal mit oder schauen besonders gerne zu. Heuer wurden fünf Kränze gewunden und im ganzen Haus verteilt.



MÄNNERCHOR TERLAN

Ein Besuch des Terlaner Männerchors kommt bei den Heimgästen immer gut an. Zum Beginn der Adventzeit erfreute er die Senioren mit Tiroler Weisen und weihnachtlichen Liedern.



NIKOLAUSFEIER

Am 6. Dezember kamen die Heimbewohner zu einer kleinen Nikolausfeier zusammen. Tagesgestalterin Bruna Obrist las kurze Geschichten und Gedichte vor und bei stimmungsvoller Weihnachtsmusik genossen die Heimbewohner Kaffee und Kuchen. Für alle Senioren gab es eine kleine Nikolausüberraschung.

ADVENTFEIER

Die Katholische Frauenbewegung von Terlan kam Anfang Dezember zu einer stimmungsvollen Adventfeier in den „Pilsenhof“. Gemeinsam mit einer Singgruppe sangen Heimbewohner und Besucher gemeinsam Advent- und Weihnachtslieder, außerdem wurden besinnliche Gedanken und eine Adventgeschichte vorgetragen. Viele Heimbewohner schätzen und genießen die Besuche der Vereine wirklich sehr.



Im Gedenken - in memoriam

**Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen
des vergangenen Jahres**

Ricordiamo i nostri cari defunti dell'anno passato



Giuseppa Paris Baruffaldi	+ 08.01.2016
Ignaz Oberrauch	+ 29.02.2016
Silvio Zangrando	+ 14.04.2016
Grazia Antonicelli Gatti	+ 17.06.2016
Johanna Schwarz	+ 13.07.2016
Maria Berger	+ 31.07.2016
Johanna Glatt	+ 02.09.2016
Josef Suppan	+ 08.09.2016
Christine Gelf Sanin	+ 10.09.2016
Maria Luisa Maurina Furini	+ 28.10.2016
Erminia Garbislander Nocker	+ 15.11.2016
Maria Baruffaldi Jut	+ 05.12.2016

Herr, schenke ihnen die ewige Freude.

Che la pace eterna sia con loro.

Im Gedenken an Martha Lintner

Die Nachricht vom plötzlichen Tod unserer freiwilligen Mitarbeiterin Martha Lintner – Sternbauer hat uns sehr getroffen.

Martha war eine Freiwillige der ersten Stunde. Regelmäßig war sie am Sonntag im „Pilsenhof“ anzutreffen, wo sie den Heimbewohnern das Frühstück bereitete. Bei zahlreichen Feierlichkeiten, die für die Senioren im Heim organisiert wurden, war Martha dabei und legte überall dort Hand an, wo sie gebraucht wurde. Auch hatte sie immer ein offenes Ohr für die kleinen und großen Sorgen der Heimbewohner.

Liebe Martha, wir danken dir für deinen selbstlosen Einsatz für unser Haus und seine Bewohner! Möge Gott dir all das Gute vergelten, das du in deinem Leben an unzählige Menschen weitergegeben hast. Du wirst uns sehr fehlen!



Tagessätze / Rette giornalieri 2017

Im Rahmen der von den Beschlüssen der Landesregierung vorgegebenen Richtlinien hat der Verwaltungsrat die Tagessätze für das Jahr 2017 wie folgt festgesetzt:

Einbettzimmer 49,00 €
Zweibettzimmer 46,55 €

Dies entspricht einer Erhöhung von 1,03 % im Vergleich zu den letzten 2 Jahren.

Nell'ambito delle direttive definite dalle deliberazioni della Giunta Provinciale, il Consiglio di Amministrazione ha stabilito le rette giornalieri per l'anno 2017 come segue:

camera singola 49,00 €
camera a due letti 46,55 €

Ciò equivale ad un'aumento del 1,03 % nei confronti degli ultimi due anni.

Grillfeier mit Mitarbeiter-Ehrung

Mitte August fand im Seniorenwohnheim das traditionelle Grillfest für die Bewohner des Pflegeheimes und der angeschlossenen Seniorenwohnungen mit ihren Angehörigen sowie alle freiwilligen Mitarbeiter statt.

Präsident Klaus Gruber richtete Dankesworte an

Verwaltungsrat, Direktion, Mitarbeiter und Freiwillige für ihren engagierten und unermüdlchen Einsatz zum Wohl der Senioren im „Pilsenhof“. Für die musikalische Umrahmung und eine flotte Stimmung sorgten auch heuer wieder Hubert Höller mit seiner Ziehorgel sowie



die Terlaner Böhmisches unter Oskar Leitner. Für ihren zehnjährigen

Dienst im Seniorenwohnheim wurde Pflegehelferin Debora Musa geehrt.

Einblick: Das Team im „Pilsenhof“



ELISABETH PLATTNER aus Terlan

Seit April 2001 im „Pilsenhof“ tätig, Aufgabenbereich: **Chefköchin**

An meiner Arbeit gefällt mir: das Kochen, mit Menschen zu tun zu haben, und dass mein Arbeitsplatz nahe dem Wohnort ist.

In meiner Freizeit mache ich gerne: Ausflüge mit meiner Familie

MARLENE GASSER aus Gargazon

Seit Oktober 2001 im „Pilsenhof“ tätig, Aufgabenbereich: **Reinigung**

An meiner Arbeit gefällt mir: ein sauberes und gepflegtes Haus, damit sich die Heimbewohner wohl fühlen, und der Kontakt mit ihnen.

In meiner Freizeit: unternehme ich viel mit meiner Familie und meinem Enkelkind.



MONIKA KOFLER aus Siebeneich

Seit Juli 2016 im „Pilsenhof“ tätig, Aufgabenbereich: **Reinigung**

An meiner Arbeit gefällt mir: Kontakt mit anderen Personen, alles pibello putzen, durch Kleinigkeiten jemandem helfen können.

In meiner Freizeit mache ich gerne: malen, lesen, basteln, mich mit und in der Natur beschäftigen, meine Enkelkinder verwöhnen.

Neuregelung zur ärztlichen Betreuung in Seniorenwohnheimen

Die Landesregierung hat mit Beschluss Nr. 243 vom 01.03.2016 die ärztliche Betreuung der Bewohner von Seniorenwohnheimen neu geregelt.



Dieser Beschluss sieht vor, dass die Heimbewohner durch ein allgemeinmedizinisches Ärzteteam betreut werden. Damit soll unter anderem die so wichtige Kontinuität der Betreuung in Seniorenwohnheimen und eine ärztliche Präsenz zu vereinbarten Zeiten garantiert werden.

Dem Ärzteteam für unsere Bewohner gehören **Dr. Edeltraud Mittelberger** und **Dr. Vitus Fabi** an.

Ab **01.01.2017** werden diese Ärzte regelmäßig im Heim sein und die notwendigen Visiten vornehmen.

Ab diesem Datum wird für die Heimbewohner die Wahl des Hausarztes ausgesetzt. Der Übergang erfolgt automatisch, d.h. es müssen keine weiteren Schritte gemacht werden.

Alle Heimbewohner und Angehörigen werden in den nächsten Tagen schriftlich über diese Neuerung informiert.

Novità sull' Assistenza medica agli ospiti delle Residenze per anziani

La Giunta Provinciale ha disciplinato, con delibera n. 243 del 01.03.2016, l'assistenza medica agli ospiti delle Residenze per anziani.

La delibera prevede come assistenza agli ospiti un team di medici, specializzati prevalentemente in medicina generale. Con ciò si intende garantire una costante as-

sistenza nelle strutture oltre alla presenza di personale medico ad orari predefiniti.

La **dott.ssa Edeltraud Mittelberger** ed il **dott. Vitus Fabi** formano l'équipe medica per i nostri ospiti.

A partire dal **01.01.2017** questi medici garantiscono accessi in struttura regolari e programmati.

A partire dalla data ivi indicata la scelta del medico di fiducia per gli ospiti delle Residenze per anziani sarà sospesa. Il cambiamento avverrà automaticamente, ciò significa che nessun ulteriore iniziativa dovrà essere intrapresa. Sarà nostra premura informare nei prossimi giorni tutti gli ospiti, oltre ai rispettivi parenti sulle novità descritte.

Führungswechsel im „Pilsenhof“ steht an

Der kommende Frühling bringt für das Terlaner Seniorenwohnheim eine Änderung: Die Direktorin der Stiftung „Pilsenhof“ Burgi Höller Pichler wird zum 1. Mai 2017 in den Ruhestand treten.

Der Verwaltungsrat hat sich in den vergangenen Monaten mit den verschiedenen Möglichkeiten zur Führung des „Pilsenhof“ auseinandergesetzt, um die Maßnahmen zur Neubesetzung der Direktorenstelle gemäß geltenden Gesetzen rechtzeitig in die Wege zu leiten. Nach entsprechenden

Gesprächen und Verhandlungen hat sich der Verwaltungsrat dafür entschieden, im Sinne von Art. 10, Abs. 2, des Regionalgesetzes Nr. 7/2005 i.g.F. eine Vereinbarung mit einem anderen Seniorenwohnheim abzuschließen und den Führungsauftrag an einen einzigen Direktor zu erteilen.

ZUSAMMENARBEIT
TERLAN - ST. WALBURG

Nachdem sich die Direktorin des Altenheimes St. Walburg/Ulten Renata Zanon bereit erklärt hatte, auch die Direktion

des Seniorenwohnheimes Terlan zu übernehmen und auch der Verwaltungsrat des Altenheimes St. Walburg dieser Kooperation zugestimmt hatte, wurde zwischen den Seniorenwohnheimen von Terlan und St. Walburg vereinbart, Renata Zanon auch den Führungsauftrag als Direktorin des SWH Terlan mit Wirkung ab 01.03.2017 zu erteilen. Diese Vereinbarung wurde am 13.12.2016 vom Präsidenten des Altenheimes St. Walburg, Moritz Schwienbacher, und vom Präsidenten des SWH Pilsenhof Ter-

lan, Klaus Gruber, unterzeichnet.

AB 1. MÄRZ FÜHRT
RENATA ZANON

Der Verwaltungsrat hat den Rücktritt von Frau Burgi Höller Pichler als Direktorin zum 28.02.2017 zur Kenntnis genommen.

Ab 01.03.2017 wird **Renata Zanon als Nachfolgerin von Burgi Höller Pichler** auch die Direktion des SWH Terlan übernehmen. Burgi Höller wird die neue Direktorin bis Ende April einführen und begleiten.

Cambiamenti in vista al “Pilsenhof”

I primi mesi del prossimo anno porteranno con se dei cambiamenti presso la struttura Pilsenhof. La direttrice della fondazione Burgi Höller Pichler il 01.05.2017 lascerà la propria funzione ed andrà in pensione.

In base alle leggi vigenti il Consiglio di Amministrazione ha cercato di trovare un sostituto qualificato. A seguito di numerosi incontri l'organo

ha deciso di firmare una convenzione con un'altra Residenza per Anziani e di conseguenza potere affidare l'incarico di direzione per la struttura di Terlan alla stessa persona, sig.a Renata Zanon, direttrice della casa di riposo di S. Valburga.

NUOVA DIRETTRICE
DAL 1° MARZO 2017

Quindi, **a partire dal 01.03.2017, Renata**



Zanon succederà a Burgi Höller Pichler nella direzione della Residenza per Anziani di Terlan.

Sino al 30 aprile Burgi Höller provvederà ad introdurre ed accompagnare la nuova direttrice.

Aus dem Leben der Heimbewohner

Frau **Marianna Gratl** erinnert sich an **Weihnachten**



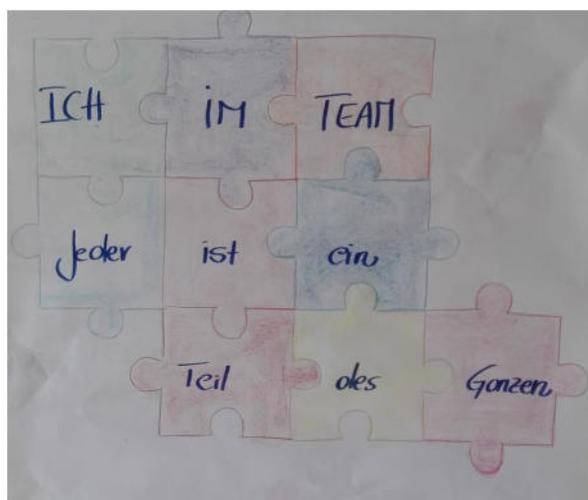
Die Mama hat den Christbaum besorgt, er wurde in der Stube aufgestellt. Die Mama hat den Baum geschmückt und ich habe dabei zugeschaut, ich war noch zu klein. Geschmückt wurde der Baum mit selbstgemachten Keksen, großen Weihnachtskugeln, Sternspritzern und Kerzen.

Dann musste ich in die Küche gehen. Dort haben wir zusammen gewartet, bis das Christkind kommt. Das Glöckchen hat geläutet und wir sind miteinander in die Stube gegangen. Es gab Süßigkeiten und auch sonst noch eine Kleinigkeit.

Am Christtag bin ich mit der Mama Frühmesse gegangen. Zu Mittag gab es etwas Besonderes zum Essen: Fleisch, Kraut, Erdäpfel und nachher Kekse und Tee.



Ich im Team – Jeder ist ein Teil des Ganzen!



Herausgeber:
Stiftung Pilsenhof ÖBPB

Kirchgasse 24
39018 Terlan
Tel.: 0471/257200
Fax: 0471/257593
E-Mail: info@ah-terlan.it
Internet: www.pilsenhof.it

Redaktionsteam:

Klaus Gruber
Burgi Höller
Bruna Obrist
Julian Tizhar
Manuela Kastl

Gestaltung:
Manuela Kastl

Wie funktioniere ICH im Team? Was kann ich zum Gelingen des großen Ganzen beitragen? Wie sage ich was? Wann, wo und zu wem? Fragen zu einem besonders komplexen Thema – der Kommunikation. Richtiges kommunizieren trainieren. Darauf achten, wie es wirkt was ich

sage. Gemeinsam für ein positives „Heimklima“ sorgen. Das ist der Inhalt der unlängst abgeschlossenen oder laufenden Fortbildungsreihe für die Mitarbeiter im Seniorenwohnheim der Stiftung „Pilsenhof“. Besonders praxisnah und sofort umsetzbar

hat die bekannte Südtiroler Kommunikations-trainerin Susanne Steidl das Thema aufgearbeitet.

Wie gehe ich mit Lob und Kritik um? Welchen Weg nimmt eine Information? Wie übernehme ich die Verantwortung für mein Handeln? Höre ich richtig zu? Welche Werte sind mir wichtig? Gibt es Regeln? Welches Ziel verfolge ich?

So konnte am Ende jeder Mitarbeiter ein Köfcherchen voll mit hilfreichen Techniken, wertvollen Impulsen und interessanten Fakten zum Thema Kommunikation im Team mit nach Hause nehmen.